

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

8.11.1854 (No. 307)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 307.

Mittwoch den 8. November

1854.

Dankagung.

Nr. 30,615. Für die Armen erhielten wir von einem Ungenannten 50 fl.; wofür wir danken.
Karlsruhe, den 7. November 1854.

Großh. Armenkommission.
Richard.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Schneidermeister Karl Dippolter Wittwe werden

Donnerstag den 9. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, in der Waldhornstraße Nr. 34: Frauenkleider, Bett, Weißzeug, Schreinwerk, Maskenanzüge und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung versteigert. Zugleich werden die Erbschaftsgläubiger aufgefordert, ihre etwaige Forderungen am Freitag den 10. d. M., Vormittags von 9 — 10 Uhr, bei Notariatsverwalter Eisinger (Spitalstraße Nr. 42) anzumelden und die Erbschaftsschuldner bei Vermeidung gerichtlichen Einschreitens an Schneidermeister Jakob Scherhar hier Zahlung zu leisten.
Karlsruhe, den 6. November 1854.

Großh. Stadtkamtsrevisorat.
Gerhard. Wehrle.

Durlach. Holzversteigerung.

Nächsten Freitag den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem hiesigen Schloßgarten öffentlich versteigert:

- 1 holländer Tanne,
- 3 Stämme tannenes Bauholz und
- 13 Loose Abfallholz.

Durlach, den 4. November 1854.
Großh. Domänenverwaltung.
Nebel.

Späneversteigerung.

Donnerstag den 9. November, Vormittags 10 Uhr, läßt Herr Küblermeister Faber auf dem Mesmer'schen Zimmerplatze vor dem Ettlingerthor eine Parthie eichene Späne und Abfallholz gegen Baarzahlung freiwillig versteigern.

Aus Auftrag:

Serrenschmidt (Kreuzstraße Nr. 5).

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 29 ist ein tapezirtes, heizbares Mansardenzimmer entweder möblirt oder unmöblirt auf den ersten Dezember zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im zweiten Stock.

Hirschstraße Nr. 5 ist eine Mansardenwohnung zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Waldhornstraße Nr. 34 sind zwei gut möblirte Zimmer parterre an einen oder zwei Herren auf den 1. Dezember zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei Zimmer mit Küche und aller Zugehör, schön hergerichtet, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Logis zu vermieten.

In dem untern Stock des Hauses Nr. 45 der neuen Herrenstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und sonstigen Räumlichkeiten zu vermieten.

Liebhaber wollen sich auf dem Bureau der Domänenverwaltung, Erbprinzenstraße Nr. 28, melden.

Zimmergesuch.

Es wird für einen ledigen Herrn ein Quartier, entweder ein größeres Zimmer mit Alkof oder zwei kleinere Zimmer enthaltend, ohne Möbel, in der Lage zwischen der Herren- und Hirschstraße, gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Stubenmädchen wird gesucht: Waldstraße Nr. 6.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 5.

Nachstehende Kapitalposten sind gegen gute Versicherung zu vergeben: 200 fl., 500 fl., 1000 fl., 2000 fl. und 3000 fl. Näheres zu erfragen im Hause Nr. 15 vor dem Friedrichsthor, in den Nachmittagsstunden von 12 bis 2 und von 5 bis 6 Uhr.

Eine Obligation von 500 fl. à 5 pCt. von einem pünktlichen Binszahler mit doppeltem Versage in Gütern habe ich zu cediren.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Ein Kellner wünscht auf den 1. t. M. eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

imml.

by. Marfels.

imml. Vogel.

2. imml.

Maler

by. Hofmeister
Thilo,
Amalienstr. 1.

by.

by.

2. imml. Thomson.

imml. Lang
Müllers.

imml.

by. Mahlschneer,
Kallun zum Spinn
by.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

by.

Dienstgesuch.

Ein solides, reinliches Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht entweder für sogleich einzutreten oder auf Weihnachten einen Platz zu erhalten. Näheres Bähringerstraße Nr. 108 im dritten Stock.

by

Weinverkauf.

Es sind 1600 Maas 1848r Mauerwein aus dem Freiherrl. von Knebel'schen Keller in Neuweier, sowie 1700 Maas 1848r weißer Fesenbacher faßweise gegen Baarzahlung hier zu verkaufen. Der erstere Wein liegt in Fässern zu 700, 600 und 300 Maas, der letztere in einem Faß. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

inm.

Kauf und Verkauf.

Es wird ein Manns Paletot zu kaufen und eine Kanariennecke mit 3 Hahnen und 2 Weibchen für 5 fl. zu verkaufen gesucht. Näheres Ritterstraße Nr. 4 im dritten Stock.

inm.
Trantman.

Eine gut erhaltene Bettlade mit Rost ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Hoffman,
Carl Lindstr. 17,
5. Stock.

Eine mechanische Holzschneide mit Scheibe ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Schlossplatz bei J. Köster, zum feuerspeienden Berg.

inm.

Kaufgesuch.

In der Bähringerstraße Nr. 96 wird ein kleiner Krautständer und ein Kindertischchen zu kaufen gesucht.

inm.
Engel.

Privat-Bekanntmachungen.

— Ganz frische Schellfische, Cabeliau, —
— franz. Austern, acht russischen und deutschen Caviar, —
— frische Straßburger Gänseleberpasteten, —
— frisch ger. Rheinlachs und Bückinge, —
— frische Sardines à l'huile, Petits Pois, —
Liberdan; Häringe, Sardellen, Oliven, Capern, westph. Schinken, frische ächte Lyoner Würste, veron. Salami, ger. Frankfurter Bratwürste,
Fromage de Brie, de Neufchâtel,
Münster-Käs, Chester-, Parmesan-, frischen (holl.)
Edamer-, feinsten **Emmenthaler-,** besten
Lunburger- und Rahm-Käs u. u. empfiehlt billigst
C. Arleth.

inm.

Frische Schellfische,

Frankfurter ger. Brat- und Gänseleber-, ächte Lyonerwürste sind eingetroffen bei

inm.

Gustav Schmieder.

Alpen-Butter-Schmalz,

frisches Schweine-Schmalz
bei **Karl Friedrich Rupp,**
bei der Infanteriekaserne.

inm.

Stearinkerzen,

4r, 5r, 6r und 8r, in gewichtigen Pfund-Paqueten empfiehlt billigst

by

H. Krauth,
am Spitalplatz.

Bei **Müller & Gräff** sind folgende Kalender für 1855 angekommen:

- Der Heidelberger Volkskalender . . . 6 fr.
 - " Lehrer hinkende Bote . . . 8 fr.
 - " " Landbote . . . 5 fr.
 - " Rheinländische Hausfreund . . . 6 fr.
 - " Volksbote aus Baden . . . 6 fr.
 - " Bauernfreund . . . 10 fr.
 - " gute Bote . . . 12 fr.
 - " Freiburger Bote . . . 7 fr.
 - " " Volkskalender . . . 4 fr.
 - " Kalender für Zeit und Ewigkeit 8 fr.
- Außerdem sind daselbst die Lehrer Wand- und Geschäftskalender zu haben.

unvollständig
inm.

Großes Spielwaaren-Lager

von **August Haag,**
Flaschner aus Stuttgart.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich diese Messe wieder mit meinem schon längst bekannten Lager von Kinderspielwaaren bezogen habe, besonders empfehle ich Puppenzimmer, nebst einer reichen Auswahl von lackirten Blechmöbeln mit und ohne Sammt gepolstert, dazu Kinderküchen sammt Einrichtung, Kochherde, Ausstattung zu Kaufläden, Eisenbahnen, Fuhrwerke, Festungen mit Springbrunnen, Säbel, Gewehre, extra feine Zinnfiguren in mannigfaltiger Auswahl und noch viele Gegenstände, welche hier nicht genannt sind. Die Preise habe ich sehr billig gestellt, und bitte um geneigte Abnahme.

inm.
Montag.
Millen.

Meine Bude befindet sich Marktreihe unten, neben Schuhfabrikant Watterich aus Mainz.

G. A. Huber,

Schuhmacher aus Stuttgart, erlaubt sich auch für diese Messe sein schon längst bekanntes Schuhlager den verehrten Damen Karlsruhe's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu bringen, und verkauft zu außerordentlich billigen Preisen.

inm.
Freitag.
Montag.

Meine Bude ist in der Querreihe auf der Marktseite Nr. 98, bei der großen Porzellanbude.

Albert Spannagel
aus Stuttgart

bezieht die hiesige Messe mit einem großen Vorrath selbstgekleideter Puppen, Puppenköpfen und Körpern, sowie mit den dazu gehörigen Puppenartikeln, und sichert die äußerst billigen Preise zu.
Die Bude befindet sich Marktseite, rechts gegen das Schloß, neben dem Schokoladefabrikanten.

inm.



Die kleinsten Menschen der Welt, der Prinz und die Prinzessin **Colibri**, und der Prof. **Wetter-Nürnberg** geben heute und die folgenden Tage der Messe große Vorstellungen in der Bretterbude auf dem Schloßplatz, links vom Schlosse aus.
Anfang der Vorstellungen von Nachmittags 3 Uhr an.

H. Rosenberger.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 8. November, Abends 6 Uhr, Vorlesung des Herrn Schöcklin über badische Geschichte.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 9. Nov. IV. Quartal. 122. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Mein Glückstern.** Lustspiel in einem Akte, von Scribe, deutsch von Schlivian. Hierauf: **Fenster-Unterhaltungen**, oder: **Das Haus mit zwei Balkonen.** Posse in einem Akte, nach dem Englischen, von Falk. Zwischen beiden Stücken: **Concertstück für die Harfe**, vorgetragen von Frau Rudolph, aus Leipzig.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

7. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1 1/2	28" 2"	Df	hell
12 " Mitt.	+ 4	28" 3"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 1 1/2	28" 3,5"	"	hell

Theaterseite.



W. Helm aus Frankfurt a. M.

bezieht auch diese Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager acht englischer **Stahl-, Metall-, Diamant- und Guttapercha-Schreibfedern**

in allen möglichen Spitzungen, sehr verbesserte

Cement-Federn

in ganz neuer Façon und in 4 Spitzungen und in Gummischachteln verpackt.

Elektrisch-magnetische Federhalter,

ganz neue Erfindung, welche sehr nervenstärkend sind und angenehm beim Schreiben auf die Hand wirken. Das Stück mit einem Crui 1 fl.

Anderer Federhalter in großer Auswahl von 1/2 bis 6 kr. das Stück.

Die Bude befindet sich diesmal auf der

Theaterseite,

worauf ich gefälligst zu achten bitte.

JULES LE CLERC

aus London und Berlin

empfiehlt während der gegenwärtigen Messe sein reichhaltiges Fabrik-Lager acht englischer



Gold-, Silber-, Metall-, Horn-, Peristaltic- und Gutta-Percha-Schreibfedern

in 1000 diversen Sorten,

zu haben in jeder beliebigen Härte und Spitzung. — Probekarten mit 30 div. Sorten, per Karte 18 kr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für selbigen Preis in Zahlung retour genommen. — Federhalter in überraschender Auswahl, das Duzend von 3 kr. an, worunter die beliebten zum Hart- und Weichstellen der Feder.

Obiges Lager befindet sich Marktseite, vom Schloß kommend rechts.

N.B. Man bittet, genau auf obige Firma zu achten.

2. 4mal.
Sonntag,
Montag,
Dienstag.

2. 6mal.
morgen.
Sonntag
Montag
Dienstag
Mittwoch

by.
wichtig
2mal.

2mal.
Montag u.
Mittwoch.

2mal.
Sonntag u.
Montag.

2mal.

Mess-Anzeige.

Inmul.

Wie gewöhnlich, auch dieses Jahr die hiesige Messe beziehend, empfehle ich mein Lager in allen Sorten **Lizen-, Filz- und Galband-Schuhen** und **Stiefeln**, wollenen und baumwollenen **Jacken** und **Beinkleidern**, **Strickwolle**, **Strümpfen**, **Socken**, **Buckskin** und andern **Handschuhen**, sowie auch in **Petern** und **Shawls**.
 Nebst einer reichen Auswahl und bester, **selbst angefertigter** Waaren sichere ich zugleich auch die **billigsten Preise** zu, und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

J. A. Ettlinger,
 Strumpfwarenfabrikant.

N.S. Meine Bude ist die letzte Eckbude Hauptreihe und Theaterseite, vom Theater kommend rechts, vis-à-vis dem Herrn Webermeister Dertel.

Inmul.

J. K. Biedermann,

aus Randegg bei Schaffhausen am Rhein,

erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er die hiesige Messe zum ersten Male mit seinem wohlaffortirten

Weiß-Waaren-Lager

besucht, bestehend in Vorhangzeugen in glatt, broschirt und carorirt, Damast-Borduren, Jacquard-Borduren, dito Gaze, gestickten Rideaux und Langstrichen, gesticktem Tüll, gestickten Borduren, Blatt- und Nadelblattstich, Ramase, Rege, Sarterege, nebst Jaconet, Moll, Ballkleidern, gestickten Unterrocken, Einsätze, Taschentüchern, gedruckt, gestickt und glatt, in Leinen, Moll und Batist, Vorhangspitzen, gestickten Herren-Brüsten zu Hemden, einer großen Auswahl in Leinwand, als: Vielefelder, Holländer und Irländer Leine, und noch mehreren nicht genannten Artikeln.

Um meine Ballkleiderstoffe aufzuräumen, werden solche zu auffallend billigen Preisen verkauft. Durch direkte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, zu sehr billigen Preisen sowohl en gros als en détail zu verkaufen.

Meine Bude befindet sich in der Hauptreihe, Theaterseite, mit obiger Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Gewohnt, einen hohen Adel und verehrliches Publikum auf's Beste zu bedienen, empfehle ich mich auch hier auf's Beste und bitte um geneigten Zuspruch.

Wegen Beginn der Freiburger Messe kann ich mich nur bis den nächsten Sonntag hier aufhalten, werde deshalb um meinen Verkauf zu beschleunigen $\frac{7}{8}$ breite Vorhangzeuge, die Elle zu 8 kr., $\frac{1}{2}$ breite zu 11 kr., einen abgepackten gestickten für einen Kreuzstock zu 1 fl. 45 kr.; ferner ein vollkommenes Ballkleid zu 3 fl., gedruckte Taschentücher, das Stück zu 6 kr., gestickte, das Stück 12 kr., jedoch nur bei Abnahme von je 3 Stücken abgegeben.

Achte $\frac{1}{4}$ und $6\frac{1}{2}$ Viertel breite Leinwand, als: holländische, Vielefelder und Irländer Leine, das Stück für ein Duzend Hemden von 11 fl. 30 kr. bis 48 fl., dergleichen leinen Taschentücher, das Duzend von 2 fl. bis 6 fl.

Mess-Anzeige.

Inmul.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die höfliche Anzeige, daß ich wieder mit meinen acht chemischen Experimenten und Waaren hier angekommen bin, und empfehle zu geneigter Abnahme:

- 1) Feuersdiamant; 2) Fleckseife; 3) weißen und braunen Stängenkitt; 4) den flüssigen Triester Mineral-Universal-Kitt; 5) die Composition, um jedem Messer und Rasirmesser eine feine Politur und Schneide zu geben; 6) das radicale Hühneraugen-Pflaster; 7) die chemischen Nachtampen ohne Dochte, sehr sparsam brennend auf Del; 8) die Gummilastik-Glanz-Fett-Wichse.

Auch werden alle zerbrochene Gegenstände, als: Porzellan, Glas, Meerschäum, Bernstein, Alabaster, bei mir auf dem Stand fest und dauerhaft gekittet.

Auch wird auf Bestellung Matten- und Mäusepulver gefertigt, das Pfund 1 fl., Wangentinktur, die Flasche 30 kr. bis 1 fl.

Mein Stand ist auf dem Schloßplaz linker Hand auf der Ecke, und zu erkennen an der Firma **J. Köster** aus Bromberg.

Zum feuerspeienden Berg.

Zmml.

Stand: Marstallseite.
**Wirklicher Ausverkauf von rein
 leinenen Waaren.**

Da Endesunterzeichneter entschlossen ist, im Laufe dieses Monats nach Amerika auszuwandern, so soll der ganze Bestand seines Lagers, bestehend aus noch 100 Stück Leinwand, während den ersten acht Wochentagen zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden. Mich aller weiteren Marktschreiereien enthaltend, bemerke ich, daß nur reines Leinen schwerster Qualität abgegeben wird.

Untenstehender **Preis-Courant** wird hinlänglich beweisen, daß solche Billigkeit für reelle Waare nicht wieder vorkommt.

(Preise unbedingt fest.)

Feine Zwirnleinwand, das Stück zu 1 Duzend Hemden 13 fl., 14 fl., 15 fl.
 45 fr., 17 fl. 30 fr.

Hansleinen, ein unverwüßliches Gewebe, das Stück 17 fl. 30 fr., 19 fl. 15 fr., 21 fl.
 Rasenbleichleinen, zu feinen Bezügen und feinen Hemden, das Stück 15 fl.
 45 fr., 17 fl. 30 fr., 19 fl. 15 fr., 21 fl.

Eine große Parthie Perlleinen, das Stück zu 1 Duzend Hemden, 14 fl., 17 fl.
 30 fr., 21 fl.

Leinwand von ächtem Brabanter gezwirnten Garn, das Stück 28 fl., 31 fl. 30 fr.
 35 bis 49 fl.

Zwanzig Stücke, wie Batist so fein, 49 fl. bis 87 fl. 30 fr.

Rein leinene Taschentücher für Damen, das halbe Duzend von 1 fl. 30 fr.
 u. s. w. Feinere Sorten zu 2 fl., 2 fl. 12 fr., 2 fl. 20 fr., 2 fl. 40 fr.,
 3 fl. 6 fr. Noch feinere Sorten 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. 24 fr. das halbe
 Duzend.  Batistleinene Taschentücher  von gezwirntem Garn
 2 fl. 40 fr., 3 fl. 6 fr., 3 fl. 30 fr. und 5 fl. 15 fr. das halbe Duzend.

Tischzeuge und Tischtücher. Ein Gedeck reines Leinen mit sechs
 dazu passenden Servietten 5 fl., 5 fl. 15 fr. und 7 fl.; mit 12 Servietten 8 fl.
 45 fr., 10 fl., 10 fl. 30 fr., 11 fl. 24 fr.; ein feines Gedeck von Damast
 mit den neuesten Dessins mit 6 Servietten 7 fl. 36 fr., 7 fl. 54 fr., 8 fl.
 45 fr.; feinere Sorte 9 fl. 39 fr., 10 fl. 30 fr., 12 fl. 15 fr.; Damastgedecke
 mit 12, 18 und 24 Servietten von 14 fl. an; Tischtücher, reines Leinen, von
 1 fl. 30 fr. an; Handtücher das halbe Duzend von 1 fl. 28 fr. und 2 fl.
 40 fr. an, feinere 3 fl. 30 fr. und 5 fl. 15 fr.; Kaffeedecken in Naturell und
 Chamois von 1 fl. 45 fr. an, Dessertservietten, rein Leinendamast, das ganze
 Duzend 3 fl. 30 fr.

 **Der Verkauf dauert unwiderruflich nur die ersten acht
 Wochentage.**

 Bitte auf die Firma zu achten.

Charles Lempe.

Stand: Marstallseite, links die letzte Bude.

Im 10. / 1866

n.

rich.

v.

M.

man.

ih.

ichel.

h. Reip.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Annal.

Ich erlaube mir, die seit dem Jahre 1828 bestehende, segensreich wirkende und als solid genügend bekannte Anstalt, welche unter **besonderen Vortheilen und Erleichterungen** nach 15 den Statuten angefügten Prämientarifen, **Lebens-, Aussteuer- und Kapital-Versicherungen** übernimmt und **Leibrenten, Pensionen und Wittwengehalte** sichert, zur Benutzung und Betheiligung zu empfehlen. Prospekte, Statuten und Antragsformulare, wie jede wünschbare Auskunft ertheilt unentgeltlich
Karlsruhe, den 7. November. 1854.

Wilhelm Hofmann,
Hauptagent für das Großherzogthum Baden.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 8. November:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Eine heilige Familie, nach Procaccio, von Fr. Ludwig. — Abend auf dem Schwarzwald, von Roux. — Christus am Pfahl, von Guido Reni. — Eine alte Frau von Denner. — Zwei ital. Landschaften, von Schwanefeldt. — Eine ital. Landschaft, von Claude Lorrain.

Kupferstiche:

La Siesta, nach Becker. — Speak the Lord for the servant. — Freiherr v. Lasberg. — 80 Arbeiten junger bad. Künstler, welche sich für das Stipendium bewerben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Bürgerverein. Vorträge über badische Geschichte, von Herrn K. Schöcklin. Abends 6 — 7 Uhr. Für Mitglieder und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

Donnerstag den 9.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Mein Glücksstern“, Lustspiel in einem Akte, von Scribe. Hierauf: „Fenster-Unterhaltungen“, oder: „Das Haus mit zwei Balkonen“, Posse in einem Akte, von Falk. Zwischen beiden Stücken: „Concertstück für die Harfe“, vorgetragen von Frau Rudolph, aus Leipzig.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Maier, Hofrath v. Freiburg. Hr. Barm, Kfm. v. Siegen. Hr. Röthlisberger, Kfm. v. Bern. Hr. Thonun, Part. v. Mülheim.

Englischer Hof. Herr Maier, Fabrikhaber von Pforzheim. Hr. Chevillier, Bierling u. Kather, Kaufm. v. Marcuil. Hr. Diesendacher, Kfm. v. Mannheim. Hr. Weinberg, Kfm. v. Frankfurt. Frau Wölter m. Schwester von Edentoben. Hr. Barrier, Kfm. v. Stuttgart. Herr Lehmohn, Rent. a. England. Herr Schwab, Kfm. von Mannheim.

Erbprinzen. Hr. Dr. Ritter v. Mainz. Hr. Heinge, Fabr. v. Weinheim. Hr. Odenbach, Kfm. v. Lupen. Hr. Bizi, Kfm. v. Berlin. Hr. Wasse, Kfm. v. Mainz. Hr. Geuer, Prof. u. Hr. Hess, Rent. v. Zürich. Fr. Urspruch v. Mannheim. Hr. Sachs, Postkassier von Baden. Herr Wolf, Kfm. v. Berlin.

Goldenes Kreuz. Hr. Collin, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Fischer, Kfm. v. Mannheim. Herr Bör, Kfm. mit Schwester u. Hr. Arnold, Kfm. v. Brüssel. Hr. Solger, Kfm. v. Aachen. Hr. Kremer und Hr. Müller, Kaufm. v. Köln. Hr. Pämle, Kfm. v. Frankfurt.

Raffauer Hof. Hr. Wertheimer, Weinhändler von Durbach. Hr. Wegger, Weinhändler v. Bachingen. Hr. Sternheimer, Kfm. v. Hamstadt. Hr. Noos, Kfm. von Lichtenau. Hr. Wolf, Weinhändler v. Bachingen. Herr Dreifus, Part. v. Baden. Hr. Dreifus, Kfm. v. Mann-

Freitag den 10.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Lucia von Lammermoor“, große Oper in 3 Akten, von Donizetti. Ergar: Hr. Sontheim, vom königl. Hoftheater zu Stuttgart, als Gast.

Samstag den 11.:

Landwirthschaftliche Ausstellung im Saale der Großh. landw. Centralstelle, Morgens 9 Uhr. — Landwirthschaftliche Besprechung Mittags 1 Uhr.

Vorlesung des Hr. Dr. J. Braun: Das Nilsthal von Kairo bis Aethiopien. Im Lyceumsaale Abends von 5 — 6 Uhr.

Vorlesung des Hr. K. Schöcklin über deutsche Literatur, mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und steter Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische, spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Lyceumsaale Abends von 5 — 6 Uhr.

Sonntag den 12.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Landwirthschaftliche Ausstellung im Saale der Großh. landw. Centralstelle.

Großh. Hoftheater: „Der Sonnwendhof“, Volksschauspiel in 5 Akten, von Rosenthal.

heim. Hr. Maier, Kfm. v. Sickersheim. Hr. Rosenthal, Part. v. Rastatt.

Römischer Kaiser. Hr. Schulz, Kfm. v. Köln.

Nothes Haus. Fräul. Ber hard v. Wangen. Herr Pfannenstiel, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Stephan, Dr. v. Mannheim. Hr. Müller, Kfm. v. Bonndorf. Herr Paul, Part. v. Wien. Hr. Böhm, Lehrer v. Holzhausen. Hr. Müller, Referendar v. Lahr. Hr. Lang, Architekt v. Mannheim.

Schwarzer Adler. Hr. Arnold, Wirth v. Eschelbach.

Waldhorn. Herrn Volz, Schellhas u. Bary, Stud. v. München. Hr. Steinthal, Kfm. v. Köln. Hr. Leber, Kfm. v. Mainz. Fr. Stumpf v. Bingen. Hr. Falter, Kfm. v. Föhrenbach. Fr. Keller v. Minsfeld.

Jähringer Hof. Hr. Braun, Kfm. von Gernsbach. Hr. v. Göler, Gutsbes. v. Sulzfeld. Hr. v. Bauer, Kfm. v. Köln. Hr. Steinfeld, Kfm. v. Kassel. Hr. Lumelius, Kfm. v. Ludwigshafen. Herr Friedrich, Kfm. v. Edknig. Hr. Schnetter, Kfm. v. Mannheim. Hr. Levinger, Kfm. v. Leipzig. Hr. Pohlmann, Kfm. von Frankfurt. Herr Barel, Kfm. v. Lyon. Herr Leser, Kfm. v. Mannheim. Hr. Banum, Kfm. v. Berlin. Hr. Prästner, Kfm. von Heidelberg. Hr. Merian, Ingenieur v. Basel. Hr. Zaum, Kfm. v. Köln. Hr. Breidenbach, Kfm. v. Koblenz. Frau Wörtner von Stuttgart. Fr. Hartmann von Gernsbach.

In Privathäusern.

Bei Kfm. Mallebrein: Hr. Mallebrein, Oberamtmann v. Wolfach. — Bei Frau Bapst: Hr. Schuler, Oberzoll-direktor v. Bismweiler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.